

Belegte Stellen.

[37526.] Den Herren Bewerbern zur Nachricht, daß die in Nr. 165. d. Bl. unter A. B. 23443. ausgeschriebene Gehilfenstelle besetzt ist.

Bermischte Anzeigen.

[37527.] **Inserate**
finden durch

Ueber Land und Meer,

Allgemeine illustrierte Zeitung, die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 M 80 S

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 60 S

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**
(vormals Eduard Hallberger).

[37528.] **Payne's**
Illustrierter Familien-Kalender
1885.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

behauptet seine Stellung als der verkäuflichste aller Kalender. Alle Handlungen, die denselben noch nicht verkauft, werden hiermit gebeten, einen Versuch damit zu machen.

A. G. Payne in Reudnitz bei Leipzig.

[37529.] Verleger von Werken, resp. Broschüren über

„Gründung und Erhaltung von
Provinzial-Gewerbe-Museen“

ersucht um Einsendung von 1 Exempl. à cond.
Linz, 28. Juli 1884.

Vinzenz Fink,
f. f. Hofbuchhandlung.

T. O. Weigel in Leipzig.

[37530.]

Ausser meinem
neuen Verlagskataloge für d. Buchhandel
ist auch ein

**Illustrierter Katalog
ausgewählter Verlagswerke**

von

T. O. Weigel in Leipzig

für das Publicum

fertig geworden. Derselbe, in gr. 8^o-Format, nach origineller Art eingerichtet und sehr hübsch ausgestattet, gibt ein anschauliches Bild meiner Verlagsthätigkeit und eignet sich recht wohl zur Versendung an ein interessirtes, vorwiegend wissenschaftlichen Studien obliegendes Publicum.

Technische Literatur.

[37531.]

Die Herausgabe eines umfangreichen technischen Lagerkataloges vorbereitend, ersuchen wir die Herren Verleger techn. Literatur um gef. umgehende Zusendung ihres vollständigen Verlagskataloges in vierfacher Anzahl und ergänzt bis auf die letzten Novitäten dieses Jahres. Partieofferten von im Preise herabgesetzten Werken, über Technik, Architektur etc. sind uns stets willkommen.

Budapest, Juli 1884.

Gebrüder Révai,
Sortiment.

[37532.] Die Bibliothek des verst. Geh. Justizrath Ottow in Hirschberg i/Schl. ist aus freier Hand zu verkaufen. Kataloge, sowie die Bibliothek selbst liegen zur Ansicht bei Frau **Auguste Ottow** in Hirschberg i/Schl.

Die Breslauer Zeitung schreibt in Nr. 345 über diese Büchersammlung u. a.: „Eine bedeutende Bibliothek voll der seltensten Werke, die in Betreff der Sprichwörterliteratur aller Völker u. Zeiten ohne allen Zweifel die größte u. vollständigste nicht bloß in Deutschland, sondern auf d. Erde ist.“

Phototypie.

[37533.]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,

die **größten Ordres** auf Phototypien **schnell,**
gut und zu den **billigsten Preisen**

ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von **Clichés direct** nach Photographien und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren). — Lichtdrucken, — Photolithographien, — geätzten Prägeplatten für Einbände etc., und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Calculationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gailhard.

Englisches und Italienisches

[37534.] Antiquariat billigst durch

W. H. Kühl in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direct an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Gratis-Aufnahme erbeten.

Zur Abwehr!

[37535.]

In Nr. 175 des Börsenblattes beschuldigt mich der Vorstand der Dresdener „Bastei“, durch meinen Correspondenzblattartikel „Baldamus und seine Leute“ den Buchhandlungsgehilfenverband geschädigt und seine berufenen Vertreter verunglimpft zu haben. — Glücklicherweise stehen diese angeblich „Verunglimpften“ — der Verbandsvorstand voran — auf einer höheren Warte, als auf der Zinne der „Bastei“; sie haben das Vermögen, Spass zu verstehen, noch nicht verloren und über meinen Aufsatz herzlich gelacht, das war das Beste und das Klügste. Ich habe in dem angezogenen Artikel die Wortführer der deutschen Gehilfenschaft geschildert, habe erzählt, wie sie aussehen, denken und sprechen; ihre grossen Vorzüge wurden von mir erwähnt und natürlich auch ihre kleinen oft liebenswürdigen Schwächen nicht vergessen. Aber der kleine Stachel des Spottes, welcher Jedem in die Hand gedrückt wurde, war mit so viel Anerkennungswatte umwickelt, dass er unmöglich tief gestochen haben kann, und aus dem ganzen Artikel leuchtete so viel herzliche Freude am Verbandsverbande und eine so warme Anerkennung „Baldami und seiner Leute“ heraus, dass selbst jugendlicher Uebereifer die harten Worte der Dresdener nicht entschuldigen kann.

Leipzig, 1. August 1884.

Max Weg,
Gehilfe in Osw. Weigel's Antiquarium.

Als Redacteur

[37536.] eines technischen Blattes oder als technisches Redaktionsmitglied einer größeren Zeitung sucht ein praktisch erfahrener, wissenschaftlich gebildeter Ingenieur, Dr. phil., Specialist im Berg- und Hüttenwesen, der auch als Chemiker schon Tüchtiges geleistet hat und Mitarbeiter bei den bedeutendsten Fachzeitschriften ist, entsprechende Stellung. Gef. Anträge unter M. E. 63. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[37537.] Verleger von Zeitschriften u. Werken über

Stenographie

können nirgends vortheilhafter inseriren als in den „**Kaufmännischen Blättern**“ deren Auflage in fortwährendem Steigen begriffen ist.

Preis der eingespalteten Petitzeile 30 S.
— Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Hochachtend

Leipzig, im Juli 1884.

G. A. Gloeckner.

Ein geübter Corrector,

[37538.] des Französischen, Englischen und Spanischen mächtig, empfiehlt sich den geehrten Herren Verlegern und Buchdruckern zur Besorgung von Correcturen in obigen Sprachen wie auch anderer bez. wissenschaftlicher Werke. Offerten beliebe man unter F. H. 25134. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.